

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 3

HORWER ZUKUNFT

Das Projekt Südbahnhof ist eine Jahrhundert-Chance

Seite 5

HORWER FREIZEIT

Mit Sofortmassnahmen Badesaison Rüteli retten

Seite 9

HORWER GESCHICHTE

62 wertvolle Urkunden fachgerecht restauriert

In dieser Ausgabe

Südbahnhof Horw: Auflageverfahren	3
Südbahnhof Horw: Jahrhundert-Chance	4
Rütelimauer: So geht es weiter	5
CKW-Verträge: die nächsten Schritte	6
Schulhauskultur: Mit Kunst und Jassen	7
Alt Horw: Villa Krämerstein	8
Ortsgeschichte: Urkunden restauriert	9
Spielgruppen: mehr als Spielen	10
Prämienverbilligung: jetzt anmelden	10
Geburtstag: 100 Jahre Emmy Bühlmann	11
Kirchenrat: Neuer Präsident	12
Elternbriefe: gute Tipps	12
Gemeindebeihilfen: es bleibt beim Alten	13
Metropolitanraum: Horw ist dabei	13
Fischauge	13
Handänderungen	14
Baubewilligungen	14
Gratulationen	15
Zivilstandsnachrichten	15
Wasserverbrauch: es gibt Besuch	15
Schulpflege: Ersatzwahl nötig	16
Parteien	17
Vereine	19
Veranstaltungskalender	24



Markus Hool,
Gemeindepäsident

«Die qualitative Entwicklung in diesem bisher vernachlässigten Gebiet bedeutet einen Quantensprung für die Gemeinde und ist eine grosse Chance für eine neue Positionierung als Wirtschaftsstandort, aber auch als Wohnort.» Diese Aussage machte ich im November 2007 anlässlich der Präsentation der Resultate des Studienauftrags zum Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof- und Ziegeleiareal. In der Zwischenzeit wurde das Siegerprojekt «Südbahnhof» weiter konkretisiert und optimiert. Die damalige Einschätzung hat auch heute noch – vor dem Hintergrund des nun vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplans – vollumfänglich Gültigkeit.

Das Projekt kann dem ausgetrockneten Wohnungsmarkt in Horw wieder «neues Leben einhauchen». Für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe werden bestens erschlosse-

ne Flächen bereitgestellt. Und die Nähe zur Hochschule für Technik und Architektur bietet ausgezeichnete Voraussetzungen für die Realisierung von Synergien zwischen Hochschule und Wirtschaft. Die Erweiterung der Hochschule mit der Schule für Design und Kunst und allenfalls sogar mit der Musikhochschule würde diesen Effekt natürlich noch massiv verstärken und auch zu einer kulturellen Belebung in unserer Gemeinde führen. Nicht zuletzt werden willkommene wirtschaftliche Impulse gesetzt und zusätzliche Steuereinnahmen generiert.

Ich hoffe mir, dass alle Beteiligten die grosse Bedeutung des Projekts Südbahnhof für Horw, für die Region, ja sogar für den Kanton Luzern erkennen und mit dem Blick für das Wesentliche zielgerichtet auf die rasche Realisierung hinarbeiten.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 36, April 2010
Erscheinungstermin: 26. März 2010

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81,
blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Ruth Bühlmann (Rektorat)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Urs Strebel (Baudepartement, Fotos)
Brigitte Thalman (Soziale Beratungsdienste)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 19. April 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Mai 2010, erscheint am 30. April 2010.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 15. April 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Mai 2010, erscheint am 30. April 2010.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Am Bahnhof startet Horw ab in die Zukunft: Rund um den Bahnhof entstehen Wohnungen, Arbeitsplätze und Schulen.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 37 FREITAG, 30.4.2010

Mit dem Auflageverfahren beginnt die Fahrt in die Zukunft

Am Bahnhof beginnt Horws Zukunft! Das ist bildlich gesprochen die Bedeutung des Projekts Südbahnhof. Auf dem Bahnhof- und Ziegeleiareal können 520 Wohnungen, 1700 Arbeitsplätze und öffentliche Räume entstehen, mit einem Investitionsvolumen von 600 Millionen Franken. Am 12. April 2010 beginnt das Auflageverfahren. Daneben hat es genügend Platz, damit der Kanton einen Campus-Süd für seine Hochschulen schaffen kann.

Gemeinde – Private – Kanton

Das aus dem Studienauftrag «Entwicklungskonzept Bahnhof- und Ziegeleiareal» hervorgegangene Siegerprojekt «Südbahnhof» bietet Horw die Chance, sich als Wohnort und Wirtschaftsstandort neu zu positionieren. Die Studie Südbahnhof ist das Produkt einer gemeinsamen Planung der Gemeinde Horw mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern. Mitbeteiligt ist auch die Gemeinde Kriens, da sich die Planung beim Kreisel Steinibach auch über Krienser Gemeindegebiet erstreckt. Das vom Ortskern zum Bahnhof erweiterte Zentrumsgebiet präsentiert sich urban und mit einer interessanten Durchmischung, die eine breite Nutzungsvielfalt ermöglicht. Das bestehende Ortszentrum wird mit einer geschlossenen, dichten Bebauung entlang der Allmendstrasse zum Bahngleis hin abgeschlossen. Es entsteht ein neuer Dichteschwerpunkt mit einem hohen Anteil an Gewerbe- und Dienstleistungsflächen.

Stadtparkartiges Wohnquartier

Das stadtparkartige Wohnquartier mit grosszügigem Baumbestand auf der Westseite lockert sich zum Bahngleis hin auf und wird dort durch eine neue Parkanlage abgeschlossen. Der weiter nach Süden zu verlegende Steinibach wird Teil dieser neuen Parklandschaft. Entlang der Ringstrasse im Norden

schirmt ein überwiegend gewerblichen Zwecken dienender Längsbau die Wohnbauten vom Verkehrslärm ab. Auf Krienser Gebiet wird ein zehngeschossiges gemischt nutzbares Gebäude die Überbauung zum Kreisel Steinibach hin abschliessen. S-Bahnstation und neuer Bahnhofplatz, in städtischer Prägung, sind zu Fuss aus allen Richtungen gut erreichbar. Sie bilden das Herzstück und Scharnier der neuen Überbauung. Ab hier ist die Hochschule Luzern, Technik & Architektur, mit einer attraktiven Promenade in wenigen Gehminuten erreichbar.

Planaufgabe: um was geht es?

Jetzt werden öffentlich aufgelegt:

- Gemeindegebiet Horw und Kriens: Bebauungsplan Zentrumszone Bahnhof Horw, Strassenplan Einmünder Wegmatt und

Zonenplananpassungen im Bereich des Bebauungsplans Zentrumszone Bahnhof.

- Gemeindegebiet Horw: Anpassung Bebauungsplan Ortskern.

Die Pläne und Vorschriften mitsamt Berichten und Nachweisen sowie der Vorprüfungsbericht des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons können während 30 Tagen, vom 12. April bis 11. Mai 2010 beim Baudepartement Horw, Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw, jeweils von 08.00 bis 11.45 und 14.00 bis 17.00 Uhr und beim Baudepartement Kriens, eingesehen werden. Publikation auch unter www.horw.ch. Am 21. April 2010, 19.00 Uhr, findet in der Aula des Oberstufenschulhauses Horw eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Facts & Figures

Geschossfläche Westseite:	62'200 m ²	Planungsgebiet:	total ca. 110'000 m ²
Geschossfläche Ostseite:	83'700 m ²	(inkl. Perimetererweiterung Parz. 1273)	
Ausnutzungsziffer Westseite:	1.2	Investitionsvolumen:	600 Mio. Franken
Ausnutzungsziffer Ostseite:	mind. 1.8	Wohnungen:	520
(variabel nach Anteil Wohnen/ Dienstleistung)		Arbeitsplätze:	1700



Das Bahnhof- und Ziegeleiareal wird mit einem stadtparkartigen Konzept ein attraktiver Standort für Wohnen, Arbeiten; direkt anschliessend befinden sich die Landesreserven des Kantons mit viel Platz für den Campus-Süd.

Fristen & Termine

- 12. April bis 11. Mai 2010: Auflage
- Sommer 2010: Auflage einer in Bearbeitung stehenden Bebauungsplanerweiterung (ehemalige Werkhalle Etienne AG, Ostseite Ebenastrasse)
- Herbst 2010: Genehmigung des Bebauungsplans durch die Einwohnerräte Horw und Kriens und den Regierungsrat
- 2011: möglicher Baubeginn
- Fahrplan 2013/14: S-Bahn verkehrt im ¼-Stunden-Takt

«Der Südbahnhof ist für Horw eine Jahrhundert-Chance»

Über die Bedeutung des Grossprojekts Südbahnhof Horw, den aktuellen Stand und die offenen Punkte haben wir mit Gemeinderätin Manuela Bernasconi, Chefin Baudepartement, gesprochen.

«Blickpunkt»: Was war eigentlich der Auslöser für das Projekt Südbahnhof?

Manuela Bernasconi: Im kantonalen Richtplan ist das Gebiet Bahnhof Horw/Ziegelei ein Entwicklungsschwerpunkt (ESP). Jede Gemeinde, die eine solche Chance hat, würde sich die Hände reiben. Wir in Horw haben nicht nur die Hände gerieben, sondern in die Hände gespuckt und die Planung Südbahnhof lanciert. Der Südbahnhof ist für Horw eine Jahrhundert-Chance. Bildlich gesprochen: Beim Bahnhof Horw fahren wir ab Richtung Zukunft.

Hat das Projekt regionale Bedeutung?

Eindeutig. Klar, gibt es da und dort ähnliche Ideen. Aber wir in Horw sind am weitesten. Deshalb ist dieses Projekt von regionaler, ja von kantonalen Bedeutung. Der Südbahnhof ist eine der grössten und fortgeschrittensten Plattformen für die wirtschaftliche, gesellschaftliche, bildungsmässige und kulturelle Entwicklung der Region und des Kantons Luzern. Horw leistet sehr gerne einen wesentlichen Beitrag zum Vorwärtkommen der Region und des Kantons.

Was hat die Horwerin und der Horwer davon?

Sehr viel. Eine Gemeinde muss sich weiterentwickeln, sie darf nicht stehen blei-



Gemeinderätin Manuela Bernasconi will anpacken, damit hinter ihr ein neuer Stadtteil entsteht. Dabei ist die AG Ziegelwerke Horw-Gettnau ein wichtiger Partner.

ben, auch wenn sie so schön wie Horw ist. Wir Horwerinnen und Horwer profitieren in mancher Hinsicht. Wir erhalten einen Stadtteil, ohne dass dafür auf der grünen Wiese gebaut werden muss. Die neuen Wohnungen, Arbeitsplätze, Schulen, öffentlichen Anlagen, Plätze, der wesentlich verbesserte Bahnanschluss, das alles wertet unsere Gemeinde auf, bringt neue Steuereinnahmen, Umsatz und interessante Impulse. Raffiniert ist, dass wir an einem zentralen Ort verdichten und in die Höhe bauen. So können wir uns entwickeln, ohne dafür die grüne Halbinsel preiszugeben.

Geplant wird bereits seit zwei Jahren. Wo stehen wir jetzt?

Der Planungsprozess ist abgeschlossen. Mit der öffentlichen Auflage können sich die Grundeigentümer und Anstösser äussern. Anschliessend folgt das Genehmigungsverfahren, dann können Investoren im Rahmen des Bebauungsplans loslegen.

Ein wichtiger Partner ist der Kanton?

Genau. Seit rund zwei Jahren ist vorgesehen, dass die Hochschule Luzern in Horw, angrenzend an das Gebiet Südbahnhof, auf kantonseigenem Land einen Campus-Süd errichtet. Neben der bestehenden und in Horw geschätzten Teilschule Technik & Architektur soll die Teilschule Design & Kunst ebenfalls

nach Horw kommen. Der Bereich angrenzend an den Bebauungsplan «Zentrumszone Bahnhof» mit dem Projekt Südbahnhof ist ein idealer Platz dafür und es ergeben sich sinnvolle Synergien zwischen Architektur und Design. Ein Thema ist auch die Pädagogische Hochschule.

Neu wird auch von der Teilschule Musik gesprochen. Was ist da dran?

Die Musikhochschule braucht auch Platz. Gewisse Leute wollen sie mit der Halle modulable verknüpfen. Aber ob, wo und wie dieser Musiksaal je kommt, steht in den Sternen. Wir in Horw sind konkreter, weiter. Der Kanton besitzt genügend eigenes Land und könnte einen Campus mit mehreren Schulen errichten. Abgesehen davon, ich zweifle daran, ob diese Synergien zwischen Halle modulable und Musikhochschule so gross sind. Das ist mehr Wunschdenken.

Und wo liegen die nächsten Hürden?

Hürden, die bewältigt werden müssen, sind das Mitziehen der Grundeigentümer, der Koordinationsaufwand und das Mittragen von Politik und Bevölkerung. Der Gemeinderat ist voller Enthusiasmus und will anpacken, damit dieser Jahrhundertwurf gelingt.

Interview: Kurt Bischof

Musik nach Horw

Gemeinderat Gianmarco Helfenstein hat als CVP-Kantonsrat ein Postulat zur Strategie der Hochschule Luzern eingereicht. Mit dem Postulat bittet er die Regierung um Abklärungen, ob im Sinne eines Campus «Luzern-Horw Süd» die Hochschule Luzern neben der bestehenden Teilschule Technik & Architektur, der geplanten Teilschule Design & Kunst auch die Teilschule Musik in Horw angesiedelt werden könnte. Helfenstein weist auf den vorhandenen Platz hin, die möglichen Synergien und die gute Anbindung der Schule an den öffentlichen Verkehr wie auch an das Strassennetz.

■ St. Niklausenstrasse

Vor drei Jahren hat der Einwohnerrat fünf Millionen Franken für die Sanierung der St. Niklausenstrasse bewilligt. Durch Einsprachen und neue Auflagen ist das Projekt aber bis heute blockiert. Der Gemeinderat ist deshalb über die Bücher gegangen und hat ein neues Konzept ausgearbeitet. Demnach soll zwischen Post Kastanienbaum und Sonnhaldenstrasse auf einer Länge von 460 Metern eine Tempo-30-Zone eingeführt werden. Dieses Projekt ist sinnvoller, sicherer und kostengünstiger. Die Alternative wäre das Zurücksetzen der Stützmauern bei den bergseitigen Ausfahrten. Das wäre wesentlich teurer. Es müsste mit Mehrkosten von mindestens 500'000 Franken gerechnet werden und zudem wären langwierige Landverhandlungen nötig. Der Gemeinderat hat jetzt den Planungsbericht mit der entsprechenden Projektänderung dem Einwohnerrat unterbreitet. Wie das Parlament an der Sitzung vom 25. März 2010 (fand erst nach dem Druck des «Blickpunkt» statt) entschieden hat, ist einsehbar auf www.horw.ch.

■ Kanalisation Kastanienbaum

Die katholische Kirchengemeinde muss die Abwasserleitungen der Kirche Kastanienbaum bis hin zum Parkplatz sanieren. Bedingt durch die Hanglage sind tiefe Grabarbeiten auszuführen. Rohrleitungen werden ersetzt oder im speziellen Schlauchrelining-Verfahren innen beschichtet und zusätzliche Kontrollschächte eingebaut. Die Bauarbeiten beginnen bereits am 12. April 2010 und dauern ungefähr sechs Wochen. Anschliessend werden selbstverständlich die entstandenen Schäden an Bepflanzungen behoben.



Die Rütelmauer ist stark einsturzgefährdet, weshalb sie auf einer Länge von 200 Meter abgesperrt ist.

Sofortmassnahme: Badesaison retten

«Wir setzen alles daran, um die Badesaison im Rüteli zu retten», verspricht Gemeinderätin Manuela Bernasconi. Falls – gemäss aktueller Beurteilung der Situation – die Sofortmassnahmen realisiert werden, könnte das Gelände ab Juni wieder zugänglich sein.

Sofortmassnahme im Vordergrund

Der Gemeinderat hat auf Grund eines Ingenieurgutachtens eine Sofortmassnahme beschlossen: die behelfsmässige Sicherung des Mauerfusses. Diese Sofortmassnahme erlaubt es, dass die Rütelmauer für ein bis zwei Jahre «überleben» kann. Die Benutzung von Park, Ufer und Badeplatz können so weiterhin verantwortet werden. Doch selbst diese Sofortmassnahme muss zuerst

geplant, gerechnet, bewilligt und ausgeführt werden. «Wenn alles rund läuft, wird man die Anlage wohl im Juni freigeben können», hofft Bernasconi.

Langfristige Lösung

Während der Zeit des Provisoriums kann in Ruhe eine langfristige Sanierung erarbeitet werden. Dabei können auch neue Ideen, wie das von Einwohnerrat Roger Eichmann (CVP) mit einem dringlichen Postulat geforderte Flachufer geprüft und die vielen Nutzungsinteressen auf diesem engen Raum abgewogen werden. Fest steht: die Rütelmauer wird Horw in den nächsten Monaten ganz schön auf Trab halten. Im Übrigen: Baden ist in Horw auch im Seebad und im Winkelbad möglich.

Werbung

zur **Waldegg**

das Gasthaus seit 1871 Restaurant Bar Hotel

Waldegg-Brunch

für die ganze Familie

jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr,
Fr. 29.50 pro Person inkl. Heissgetränke

Ostersonntag, 4. April
Sonntag, 18. April
Sonntag, 25. April
Sonntag, 9. Mai

(mit Muttertagskonzert im Garten)

Gasthaus zur Waldegg
info@gasthaus-waldegg.ch, www.gasthaus-waldegg.ch
Telefon +41 41 340 41 40



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität geniessen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf www.uelihof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Infos über Energie-Förderprogramme

Für Hauseigentümer war es noch nie so attraktiv und einfach wie jetzt, ihre Gebäude energetisch zu sanieren. Die Natur- und Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw hat deshalb – ergänzend zu den Beiträgen im letzten «Blickpunkt» – eine Informationsveranstaltung durchgeführt, die von gut 50 Interessierten besucht worden ist.

Konkrete Fragen beantwortet

Vorge stellt wurden an diesem Abend die Energie-Förderprogramme von Gemeinde, Kanton und Bund. Zusätzlich informierten Fachpersonen über den Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK und über Photovoltaikanlagen. Die Fachleute beantworteten interessante Fragen, etwa wie standfest eine Photovoltaikanlage bei Hagel ist und wann ein Gebäudeenergieausweis gemacht werden soll. Beim anschliessenden Apéro fanden

anregende Gespräche statt, Informationen wurden ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Vertreter des lokalen Gewerbes stellten sich mit Stellwänden und Broschüren vor und beantworteten Fragen.

Neue Flyer mit allen Infos

Wer den Anlass verpasst hat, hat folgende Möglichkeiten sich über die Förderprogramme zu informieren: Die neue Gemeinde-Broschüre «Fördergelder nutzen» liegt im Foyer des Gemeindehauses und des Baudepartements auf. Sie gibt Auskunft, was Bund, Kanton und Gemeinde fördern und wo nähere Informationen zu finden sind. Weitere Broschüren zum Thema Energie sind im Foyer des Baudepartements zu finden. Online gibt es Informationen unter www.horw.ch Direktzugriff / Onlineschalter oder www.horw.ch Verwaltung / Dienstleistung / Energieberatung.

CKW-Verträge

Bekanntlich hat der Einwohnerrat im Herbst 2009 den Vertragsentwurf zurückgewiesen, mit dem Auftrag mit den CKW eine bessere Vereinbarung zu treffen. Zusammen mit Horw haben noch weitere Gemeinden (wie Emmen, Rothenburg, Menznau, Meggen, Luzern) keinen neuen Vertrag. Die Vertreter dieser Gemeinden werden sich nun an einer Sitzung im April für ein gemeinsames Vorgehen in den Vertragsverhandlungen mit den CKW entscheiden. In den nächsten Wochen muss ein Verteilschlüssel für die Beratungskosten gefunden und entschieden werden. Ein Rechtsanwalt aus Chur ist mit der Ausarbeitung der Vorgehensweise und der notwendigen Schriftstücke beauftragt worden.

Werbung



2,9%-Leasing auf allen Audi A3, A5 und A6.

Die Aktion ist gültig vom 1.1. bis 30.4.2010 für die Modelle A3, A5 und A6 inklusive S- und RS-Modelle (nur Neuwagen). Berechnungsbeispiel, Finanzierung über AMAG Leasing AG: Audi A3 1.4 TFSI, 3-Türer, 92 kW (125 PS), 1 390 cm³. Effektiver Jahreszinssatz 2,94% (Laufzeit 36 Mte./10 000 km/Jahr), Barkaufpreis

CHF 34 450.–, Anzahlung 20% CHF 6 890.–, Leasingrate CHF 264.70/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Alle Preise inkl. MWSt. Änderungen jederzeit vorbehalten. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.

Audi A3 bereits für CHF 264.70/Mt.



Audi Center Luzern
Grabenhofstrasse 10
6010 Kriens
Telefon 041 348 09 09
www.kriens.amag.ch

Schulhauskultur mit Kunst und Jassen

Man kann sich ja wirklich fragen, was grosse Kartonskulpturen und Jasskarten gemeinsam haben... An der Sekundarstufe I in Horw verbinden sich diese Gegensätze. Oder anders gesagt: Aus Jassen und Kunst entsteht ein Mehrwert im Sinne von Zusammenhalt.

Schulhauskultur fördern

Denn im Rahmen der Gesundheitsförderung und unter dem Begriff Schulhauskultur SHK finden jedes Schuljahr Anlässe statt, die das Wohlbefinden der einzelnen Schülerinnen und Schüler sowie das Zusammenleben im schulischen Umfeld unterstützen und fördern. Schulhauskultur kann man nicht nur fördern, man muss konkret etwas tun.

Kreative Kunstwerke

Dieses Jahr haben die SHK-Teams, die sich aus Schülerinnen und Schülern aller Stufen und Niveaus zusammensetzen, gemeinsam riesige Kartonskulpturen entworfen, gebastelt und damit eine grosse Ausstellung in den Gängen des Oberstufenzentrums gestaltet.

Die Jugend jasst

Doch auch das Spielfieber darf nicht fehlen. Deshalb haben sich engagierte junge Jassserinnen und Jasser schon im Vorfeld der Meisterschaft im Kartenmischen und Punktezählen geübt. An der Meisterschaft selber wurde dann verbissen um Punkte gekämpft, wurden Spielzüge analysiert und Enttäuschungen über ein schlechtes Blatt mit entsprechenden Bemerkungen kommentiert.

Sport fördert Teamgeist

Der nächste Anlass im Frühling wird als sportliche Auseinandersetzung zwischen den Teams stattfinden.



Kreativität und Jassen an der Sekundarstufe I.

■ Musikschule: Programm

Das neue Schulprogramm erscheint in einem moderneren Kleid. Angebot und Preis bleiben aber fast gleich. Die Musikschule Horw macht gerne darauf aufmerksam, dass seit einiger Zeit auch E-Bass, Viola (Bratsche) oder Kontrabass unterrichtet werden. Wichtig ist im Zusammenhang mit dem neuen Programm, dass auch Schulordnung und beigelegter Brief gelesen werden – und bitte Anmeldeschluss Mitte Mai einhalten.

■ Musikschule: Parcours

Der wichtigste Anlass der Musikschule ist der Instrumentenparcours am Samstag, 27. März 2010, 09.30 bis 12.00 Uhr, im ORST-Schulhaus. An der Musikschule werden die Bläser rar – später fehlen sie in den Bläserensembles. Der Parcours bietet einen Überblick über Blasinstrumente. Sie sind in Intimität und Technik dem natürlichsten Instrument, der Stimme, am nächsten.

Bibliothek: Anlässe für die Kleinen

Was versteckst du, kleiner Hase? Madeleine Schmid, Kindergärtnerin und Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek, erzählt mit dem japanischen Koffertheater Kamishibai eine Bilderbuchgeschichte zur Osterzeit. Ein lustiges Hasenlied hilft beim Vertiefen. Das Angebot für Kinder ab 3 Jahren wird zweimal durchgeführt.

- Dienstag, 30. März 2010, 14.30 und 16.00 Uhr, Gemeindebibliothek Horw, Eintritt frei, keine Anmeldung

Das isch de Duume...: Diese Veranstaltung im Rahmen des Projektes «Buchstart» mit der Puppenspieltherapeutin Pia Schertenleib richtet sich an Kinder von 2 bis 4 Jahren mit Begleitpersonen. Die Kleinen erlernen einfache Lieder, Verse und Sprüchli und werden spielerisch in der Sprachentwicklung gefördert.

- Donnerstag, 22. April 2010, 09.00 und 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek Horw, Eintritt frei, keine Anmeldung

Werbung



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

14 Jahre Praxis für Kinesiologie

kompetent und wirkungsvoll
für Kinder und Erwachsene

G. Krucker - Bregy, Horw
Dipl. Kinesiologin IKZ
ROMPC - Therapeutin
Somatische Trauma Arbeit

Telefon 041 340 36 62
www.emindex.ch/gabriela.krucker-bregy
Krankenkassen anerkannt

Villa Krämerstein ist das schönste Horwer «Gemeindehaus»

Der «Blickpunkt» beginnt heute eine lose Serie von Beiträgen über Gebäude, Ereignisse oder Personen aus Horws Geschichte. Autor Toni Muff geht im ersten Beitrag auf die Villa Krämerstein ein, die sich im Besitz der Gemeinde befindet – sozusagen das schönste Horwer «Gemeindehaus».

Eigentum der Gemeinde

Die Liegenschaft Krämerstein ging 1982 durch Kauf an die Gemeinde Horw. Das ganze Grundstück misst rund 28'000 Quadratmeter. Zum herrschaftlichen Gut gehören mehrere Gebäude, etwas Wald und ein Seeanstoss von 210 Meter Länge. Als Hauptgebäude sticht das Herrenhaus von 1786 hervor. Es wurde mehrmals renoviert und vergrössert. Das zweistöckige Riegelhaus am See ist 1787 als Molkerei/Käserei erbaut worden. Später wurde daraus eine «Wasch-, Dörr- und Brenn- hütte». Heute steht das renovierte «Haus am See» kunsttätigen Menschen für Projektwochen zur Verfügung. Auch Ziviltrauungen werden in diesen Räumen zelebriert. Das Gärtnerhaus wurde im Jahr 1910 gebaut, 1920 kam das Pförtnerhaus dazu. Als weitere sogenannte Zweckgebäude erscheinen das Bade- und Bootshaus und das Gewächshaus. Wegen seiner vorteilhaften Lage wurde der Krämerstein als Umschlagplatz benutzt. Käse und Gemüse wurden auf den Markt in Luzern, Obst nach der Mosterei Obermatt am Bürgenstock gerudert. Die Schifffahrt war in der Vor-Automobilzeit einer der bedeutendsten Verkehrsträger. Die direkt beim Krämerstein gelegene Bucht, «Feerenstad» oder «Zächenlöchli», mag dabei etlichen Schiffsleuten als Zufluchtsstätte gedient haben.

Teil der Luzerner Geschichte

Villen wie der Krämerstein waren in Luzerns Umgebung einst recht zahlreich. Viele reiche Luzerner Familien besaßen in bequem erreichbarer Nähe herrschaftliche Residenzen. Die Villa Krämerstein stand mehrmals in enger Beziehung zur luzernischen Geschichte. 1738 zum Beispiel erwarb alt Schlossvogt Jakob von Sonnenberg das Hofgut von der wohladelgeborenen Maria Catherina Adelheide Dullikherr von Mauensee. In Erbfolge gelangte das Gut an die Tochter Anna Maria, die mit Karl Christoph Pfyffer von Altishofen verheiratet war. 1786 erbaute ein Nachkomme Pfyffers, Grossjunkler Anton Pfyffer von Altishofen, das barocke Herrenhaus. 1798 soll der Oberkommandierende der französischen Truppen, General Schauenburg, vor dem Überfall auf Nidwalden, kurz im Krämerstein sein Hauptquartier aufgeschlagen



Die Villa Krämerstein – eine der prächtigsten Visitenkarten der Gemeinde Horw.

haben. Das Gut ging 1813 an Salesia Pfyffer von Altishofen, eine Schwester von Anton, die mit Leodegar Falcini de la Silva von Florenz verheiratet war. Später erbt Tochter Salesia Falcini de la Silva mit ihrem Ehemann Niklaus Rietschi den Krämerstein. Rietschi spielte im Luzerner Schulwesen eine bedeutende Rolle. Er betrieb aus Liebhaberei Seidenraupenzucht und eine grosse Obstbaumanlage auf Krämerstein. Nach seinem Tod 1875 wurde die Liegenschaft versteigert und gelangte an Theodul Rietschi-Gloggner und Niklaus Rietschi-Falcini.

Im neubarocken Stil

1906 kaufte Carlos Keller, Kaufmann und Honorarkonsul in Bahia/Brasilien, das Gut, auf dem er bei Rietschis oft Ferien verbracht hatte. Er liess das Herrenhaus in neubarockem Stil aufstocken. In dieser Zeit wurden auch die Gartenanlagen gebaut. Der Sohn von Carlos Keller war als Kaufmann in Lissabon und in Brasilien tätig. Während des zweiten Weltkriegs kehrte er in die Schweiz zurück und verbrachte von 1942 bis 1980 seinen Lebensabend im Krämerstein. Sein Hauptinteresse galt der Schifffahrt. Diese Leidenschaft fand in einer reichhaltigen Sammlung von Modellen, Gemälden und Büchern Ausdruck. So vermachte Keller zur Finanzierung der Halle Schifffahrt sein Vermögen dem Verkehrshaus. Als das Verkehrshaus 1982 den Krämerstein veräusserte, konnte die Gemeinde Horw nach positivem Volksentscheid die Liegenschaft erwerben. Seither ist die Parkanlage öffentlich zugänglich. Von 1984 bis 2006 war hier das Medienausbildungszentrum MAZ untergebracht. 2006 bezog die «International School of Zug + Luzern» die herrschaftliche Villa.



Carlos Keller (rechts) liess das Herrenhaus aufstocken.



Villa Krämerstein in einem Aquarell von 1906 bis 1910.

62 historisch wertvolle Horwer Urkunden restauriert

Die historischen Urkunden der Gemeinde Horw sind nach vielen Jahren der Vergessenheit wieder entdeckt und in einem zeitaufwändigen Verfahren restauriert worden. Diese wertvollen Dokumente werden jetzt im Gemeindearchiv aufbewahrt.

Zufällig gefunden

1974 entdeckte der bekannte Lokalhistoriker Sebastian Kaufmann bei Archivarbeiten im alten Gemeindehaus die historischen Dokumente in einer Holzkiste. Nach einer ersten Durchsicht stellte er fest, dass fast alle im alten «Copeybuch» enthalten waren. In verdienstvoller Kleinarbeit entzifferte er geduldig alle Urkunden, erstellte Abschriften und Auszüge und erarbeitete sich dadurch Spezialkenntnisse im Lesen alter Kanzleischriften. Seine Aufzeichnungen vermitteln wertvolle Einblicke in Lebensweise und Problemlösungsverfahren unserer Ahnen.

Restaurierung

Wegen des schlechten Zustandes der insgesamt 62 Urkunden wurde deren umfassende Restaurierung durch Spezialisten unumgänglich. In aufwändiger Arbeit wurden die Pergamente und Papiere durch das Atelier

Strebel in Hunzenschwil fachgerecht aufgearbeitet, plangelegt und in Spezial-Kartonschachteln montiert oder in Dokumentenhüllen gelegt. Bei einigen Urkunden musste Tintenfrass bekämpft werden. Risse wurden ausgebessert und Fehlstellen geschlossen. Die vorhandenen Siegel sind gereinigt und restauriert worden. Sämtliche Arbeiten sind in Restaurierungsprotokollen festgehalten. Diese enthalten Angaben über den Zustand vor der Restaurierung, über ergriffene Massnahmen und verwendete Materialien sowie einen abschliessenden Kommentar. Nachfolgend drei Beispiele, die zeigen, was uns die alten Schriften verraten:

1425: Grenzstreit Horw – Kriens

Marchbrief von Kriens und Horw: Verschiedene Horwer geben Kundschaft über den Verlauf der Grenzen zwischen den Gerichten Horw, Luzern und Kriens. Sie verläuft von Tribtschen, Geissenstein, Spitzmatt zur Engi, Attenmatt in den Steinibach, darin aufwärts zur Wasserkeri und an das Rotbächli, von hier an die Scheidtanne. Es entspann sich zwischen Kriens und Horw ein Streit, der vom Gericht zu Gunsten der Horwer entschieden worden ist.

1666: Fischerstreit Luzern – Horw

Recht der Fischer: Zwischen den Lehenfischern von Luzern und Horw gegenüber den Fischern von Meggen bestanden Differenzen wegen den Rechten zum Fischen auf dem Trichter des Sees. Gestützt auf einen Vergleich zwischen den Fischern von Luzern (Balchenfischer), jenen von Unterwalden und von Horw erstreckt sich das Fischen bis auf den Trichter. Schultheiss und Rat erkannten, dass die die Megger die Lehenfischer in den vorgesehenen Nächten fischen lassen sollen. Diese sollen jedoch denen von Meggen auf ihrem See keinen Eintrag tun.

1733: Wasserstreit in Horw

Vor den Landvögten von Kriens und Horw erscheinen zwei Bevollmächtigte der Gemeinde Horw, weil Hans Reinhard und Sohn Bläsi, Besitzer der Hummelrüti, das Kohlhüttebächlein zum Schaden der Gemeinde ausnützen. Es werden genaue Anordnungen getroffen, dass nur das notwendige Wasser des Kohlhüttebächleins zur Hummelrüti-Scheune fliesst.



Archivar Toni Muff freut sich über die restaurierten 62 Urkunden, zum Beispiel jene von 1610 mit den Siegeln von Luzern, Horw und Kriens (je mit den Schutzdeckeln).

Spielgruppe – das ist mehr als ein bisschen Spielen

Was ist eine Spielgruppe? Ein- oder zweimal wöchentlich trifft sich die Gruppe von rund zehn kleinen Kindern, um miteinander zu spielen, zu werken, zu malen, zu streiten, zu musizieren und vieles mehr.

Von der Familie in den Kindergarten

Eine Spielgruppe ist aber noch viel mehr, denn sie ermöglicht einen fließenden Übergang von der Familie in den Kindergarten und sie hilft Eltern, sich gegenseitig kennenzulernen und zu unterstützen. Mit einer gezielten Deutschförderung unterstützt sie fremdsprachige Kinder. Kinder aus bildungsfernem Elternhaus bereitet

sie auf den Kindergarten vor. Das Spielgruppenangebot ist von der Bevölkerung sehr anerkannt, wird geschätzt und folglich auch sehr gut besucht. Pro Spielgruppenjahrgang besuchen rund drei Viertel aller schweizerischen und ausländischen Kinder eine Spielgruppe.

Geld vom Bund für Horw

Die Horwer Bemühungen während der vergangenen Jahre werden mittlerweile sogar vom Bund anerkannt und mit einem an Integrationsmassnahmen gebundenen Förderbeitrag in der Höhe von 60'000 Franken für die nächsten zwei Jahre belohnt. Das

Geld wird so eingesetzt, dass auch Schweizer Kinder davon profitieren, indem zum Beispiel bei einer Gruppe mit einem hohen Migrationsanteil eine zweite Spielgruppenleiterin angestellt wird.

Sparen auch hier

Im Zusammenhang mit der Motion 261 müssen aber auch die Horwer Spielgruppen sparen. Aus diesem Grund musste dazu übergegangen werden, dass neu nur noch der Besuch einer Spielgruppe von der Gemeinde finanziell unterstützt wird. Für den Besuch einer weiteren Spielgruppe werden die Vollkosten verrechnet.

Prämienverbilligung 2010: Jetzt Gesuche einreichen!

Die steigenden Krankenkassenprämien machen der ganzen Schweizer Bevölkerung zu schaffen. Verständlicherweise belasten die hohen Prämien vor allem die Budgets der unteren und mittleren Einkommen. Als sozialpolitisches Korrektiv für eine zu grosse Belastung gibt es die Möglichkeit zur Beanspruchung der sogenannten Prämienverbilligungen, die jährlich ausbezahlt werden. Die Gesuche für das Jahr 2010 sind bis spätestens 30. April 2010 bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus einzureichen. Der 30. April 2010 ist unbedingt einzuhalten. Bei verspäteter Anmeldung wird ein möglicher Anspruch ab dem Folgemonat des Einreichdatums geprüft und anteilsmässig ausgerichtet. Formulare und weitere Informationen: Telefon 041 349 12 31 oder www.horw.ch.



Afrodita Asanovic von der AHV-Zweigstelle Horw erwartet die Prämienverbilligungsgesuche bis am 30. April 2010.

Werbung

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Herzliche Gratulation Emmy Bühlmann zum 100. Geburtstag

Am 13. März 2010 konnte Emmy Bühlmann-Hügly ihren 100. Geburtstag feiern. Sozialvorsteher Oskar Mathis überbrachte zu diesem seltenen Jubeltag die Grüsse und Glückwünsche des Gemeinderates und der Horwer Bevölkerung. Emmy Bühlmann ist in Horw geboren, besuchte das Handarbeitslehrerinnenseminar Baldegg, machte eine Verkaufs- und Bürolehre und arbeitete auf der Gemeindkanzlei in Horw, wo ihr Vater Gemeindeschreiber war. Als begeisterte Tänzerin und Klavierspielerin genoss sie das Leben. Sie war 55 Jahre verheiratet und ist Mutter von zwei Töchtern. Seit Februar 2004 lebt Emmy Bühlmann im Kirchfeld. Sie ist eine interessante, angenehme Bewohnerin, die ihre Wünsche und Anregungen mitteilt und viel beiträgt zu einem zufriedenen Lebensalltag. Über sich selber sagt Emmy Bühlmann, dass sie in ihrem Leben immer ausgesprochen habe, was sie dachte. Das sei nicht immer gut angekommen, aber sie sei damit gut durchs Leben gekommen. Sie interessiert sich noch immer für Neuigkeiten aus ihrem Umfeld und beteiligt sich gerne an Diskussionen.



Beeindruckend – an ihrem 100. Geburtstag strahlt Emmy Bühlmann-Hügly Lebensfreude und Optimismus aus.

Die Familien- und Jugendberatung ist sehr gefragt

Kinder und Jugendliche zu erziehen ist eine schöne, aber auch sehr anspruchsvolle und manchmal schwierige Aufgabe. Das Freizeitverhalten junger Menschen (Partys, Alkoholkonsum, Internetkonsum) hat sich stark verändert. Unsere Lebenswelt ist komplexer geworden. Kinder und Jugendliche wachsen anders auf als vor einigen Jahren.

Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

Rat Suchende, die sich an die Familien- und Jugendberatung wenden oder vermittelt werden, brauchen ein offenes Ohr und Verständnis für ihre Anliegen und Sorgen. Die Fachleute ermutigen, motivieren und versuchen mit den Ratsuchenden gangbare Lösungen zu erarbeiten, also Hilfe zur Selbsthilfe.

Die wichtigsten Gründe

Im vergangenen Jahr haben 129 Klienten, allein oder mit Angehörigen, die Beratungen der Familien- und Jugendberatung in Anspruch genommen. Die Anliegen der Rat- und Hilfesuchenden sind vielfältig und komplex. Die wichtigsten Gründe der Ratsuchenden sind:

- Familie (Trennung/Scheidung, Partnerprobleme, Erziehung)
- Schule und Beruf (Lernprobleme, Berufswahl, Probleme in der Lehre, Überforderung)
- Persönliche Probleme (Gewalt, Lebenskrisen, Psyche)

Die genannten Anliegen können jedoch nicht isoliert betrachtet werden. Darum ist

es in der Beratungsarbeit wichtig, weitere Bezugspersonen und das Umfeld einer hilfesuchenden Person in den Beratungsprozess einzubeziehen, jedoch immer nur mit dem Einverständnis der Klienten. Dieses Angebot ist freiwillig und die Beraterin untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Die Beratungsdauer beträgt durchschnittlich vier Gespräche, manchmal kann die Situation bereits mit einem Gespräch verbessert werden. Bei komplexeren Fragestellungen sind mehr als fünf Gespräche möglich.

Weitere Auskünfte

Familien- und Jugendberatung, Telefon 041 349 12 45. Termine nach Vereinbarung je Montag bis Mittwoch 09.00 bis 17.00 Uhr, in Ausnahmefällen kann auch ein späterer Zeitpunkt gewählt werden. E-mail: trudi.brunner@horw.ch

Gründe für Beratung	2008	2009
Familie	22	32
Erziehung	14	5
Persönliche Probleme	13	11
Schule und Beruf	7	14
Sucht / Drogen / Körper	2	1
Liebe / Freundschaft / Sexualität	2	3
Besuchsrecht	6	6

Jahr	Geführte Fälle
2007	109
2008	94
2009	129

Neuer Kirchenratspräsident gewählt

Die katholische Kirchengemeinde Horw hat einen neuen Präsidenten: Michael Bussmann ist bei den Gesamterneuerungswahlen 2010 bis 2014 im stillen Verfahren gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Monika Kaufmann an, die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Sie hat das Amt während vier Jahren mit viel Herzblut und Engagement ausgeübt. Neu in den Kirchenrat gewählt wurden Konrad Meyer, Heinrich Reinhard und Monika Zumbühl Neumann. Die Bisherigen, Kirchmeier Peter Kaufmann und Kirchenrat Heiner Furrer, werden dem Gremium weiterhin angehören. Die Rechnungscommission setzt sich neu wie folgt zusammen: René Elmiger, Präsident (bisher), Rolf Hollbach (bisher) und Martin Keller



Michael Bussmann ersetzt Monika Kaufmann.

(neu). Keine Veränderungen bei der Synode: Reto Buholzer, Otto Haurer und Madeleine Schmid-Wiget vertreten die Horwer Gläubigen auch in den kommenden vier Jahren im kantonalen Kirchenparlament.

■ Kirchfeld-Pfarrer hört auf

Pfarrer Albert Zimmermann (90) hat seine Demission als Seelsorger im Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, eingereicht. Pfarrei und Kirchengemeinde danken ihm für seine Arbeit seit 1996. Ab sofort liegt die Verantwortung für die Seelsorge im Haus für Betreuung und Pflege bei Gemeindeleiter und Diakon Romeo Zanini.

■ Willkommen... in Horw!

Gut 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger kamen an den diesjährigen Begrüssungsabend der Gemeinde Horw. Einwohnerratspräsidentin Irène Zingg-Vetter sowie die Gemeinderatsmitglieder stellten ihre Aufgaben, Departemente und wichtigen Projekte vor. Der Abend wurde vom HSQ Saxophon-Quartett Horw unter der Leitung von Josef Schmid umrahmt. Im gemütlichen Teil des Abends wurde ein köstlicher Apéro serviert. Für die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bot sich Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und die Behördenmitglieder persönlich kennenzulernen.



Lockere Stimmung am Neuzuzügerabend.

Neue Elternbriefe der Pro Juventute

Die Elternbriefe der Pro Juventute mit wertvollen, altersgemässen Tipps und Anregungen werden im ersten Lebensjahr flächendeckend an alle Eltern versandt. Im Rahmen des Luzerner Aktionsprogrammes «Gesundes Körpergewicht» werden im Sinne der Prävention den Eltern von 5- und 6-jährigen Kindern gratis zwei Elternbriefe zugestellt:

- **TV, Computer & Co.** richtet sich an Eltern von Kindern mit Jahrgang 2005
- **Abenteuer Schulanfang** richtet sich an Eltern von Kindern mit Jahrgang 2004

Diese Elternbriefe sind mit einer Spezialbeilage zum Thema Ernährung und Bewegung und einem Flyer der Horwer Familien- und Jugendberatung ergänzt.

Werbung

HÖRBERATUNG HORW

Kantonstr. 67 6048 Horw 041 342 0502
Ihr Spezialist
für Hörgeräte, Hörhilfen und Gehörschutz



Gratis Hörtest

Service und Reinigung
auch an Fremdgeräten

**Hörgerätebatterien
60 Stück Fr. 90.-**

Phonak **Siemens**
GN Resound **Oticon**
Widex

Rheuma – Allergien – Verdauungsbeschwerden?

Eine Ernährungsumstellung wirkt sich nicht nur positiv aufs Gewicht aus!

Als Drogistin und Ernährungsberaterin biete ich Ihnen in der Vitalis Drogerie eine umfassende Beratung in meinen Spezialgebieten Ernährung und Naturheilkunde.

Petra Andreoli
Drogistin
Dipl. Ernährungsberaterin
Schüssler Master



Folgende Beratung in vertrauensvoller Atmosphäre runden unser Therapiekonzept in der Vitalis Drogerie ab:

- Schüssler
- Haarmineralanalyse
- Spagyrik
- Vitalstoffe/Vitamine
- Ceres
- Make-Up

Vitalis

Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80

Gemeindebeihilfen werden beibehalten

Am 7. März 2010 haben sich die Horwer Stimmberechtigten gegen die Aufhebung der Gemeindebeihilfen für AHV- und IV-Bezüger sowie den Mietzinsbeihilfen ausgesprochen. Das Nein des Volks bedeutet, dass das Reglement nicht aufgehoben wird und alles beim Alten bleibt, also: die

Gemeindebeihilfen werden weiterhin ausbezahlt. Der Entscheid kam hauchdünn zustande, den Ausschlag gaben 16 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 49,4 Prozent. Genauso knapp wie im Volk waren die Abstimmungsverhältnisse im Einwohnerrat.

So hat Horw am 7. März 2010 gestimmt					
	Ja	Nein	Leer	Ungültig	Ergebnis
Gemeinde: Aufhebung Gemeindebeihilfen	2'173	2'189	47	37	Nein
Kanton: Übertragung Spitalbauten	3'334	875	116	33	Ja
Bund: BVG-Umwandlungssatz	1'580	2'873	64	43	Nein
Bund: Initiative Tierschutzanwalt	1'264	3'195	29	43	Nein
Bund: Verfassungsartikel Forschung	3'400	955	96	43	Ja

Mitglied des Metropolitanraums Zürich

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Verein Metropolitanraum Zürich als assoziiertes Mitglied (ohne Stimmrecht) beizutreten. Die Agglomeration Luzern gehört gemäss Raumkonzept Schweiz zum Kernbereich des Metropolitanraums Zürich. Die Achse Luzern-Zug-Zürich wird immer wichtiger. Der Gemeinderat verspricht sich wertvolle Informationen und Kontakte, wenn er am Puls des Geschehens des Metropolitanraums Zürich ist.

Werbung



Markus Gilli
markus@gilliag.ch



Michael Gilli
michael@gilliag.ch

Wir stehen Ihnen mit Rad und Tat zur Seite...

- Verkauf von Reifen und Felgen
- Reifenmontagen
- Reifenreparaturen
- Radeinlagerungen

Mehr Infos finden Sie unter www.gilliag.ch



Ihr Pneuhaus



Fischauge

Ab und zu gibt es nach **Abstimmungen** weder Verlierer noch Gewinner. Zum Beispiel am 7. März 2010 in Horw. Nur 16 Stimmen gaben den Ausschlag, dass die Gemeindebeihilfen beibehalten werden.

Hinter dem Zufallsentscheid stecken gute Gründe für beide Positionen. Für Sparpolitik genauso wie für Sozialpolitik. Dabei darf es nicht um ein Auspielen dieser Werte gehen, den Ausschlag dürften an der Urne zuletzt die persönlichen Gewichtungen gegeben haben. Das Beispiel Gemeindebeihilfen weist über den Tag hinaus auf einen grundsätzlichen Punkt hin: **Sparen** mit dem Rasenmäher ist nicht mehrheitsfähig. Je konkreter Sparen wird, umso mehr Betroffene gibt es, umso mehr Widerstände und umso mehr gute Gründe, gerade HIER nicht zu sparen. Ob das Hochstammäume, Kreiselsverschönerungen, Gemeindebeihilfen oder Spielplatzgeräte sind. Sparen ist nach dem 7. März sicher nicht einfacher geworden. Aber die Aufgabe bleibt!

Mein Fischauge hat natürlich mitbekommen, dass der Horwer Gemeindepräsi **Markus Hool** in den Vorstand des wichtigen Entsorgungsverbandes Real gewählt worden ist. Der Aufschrei des Horwer Gemeinderates an der Gründungsversammlung des Entwicklungsverbandes Luzern Plus hat also gewirkt. Horw hat die Chance erhalten, regional eine Rolle zu spielen. Das ist bitter nötig!

Beschäftigen wird in den nächsten Wochen die Horwer Politikerinnen und Politiker ein ganz anderes Thema. Im Rahmen des Zukunftsprojekts «**Südbahnhof Horw**» besteht die einmalige Chance, dass die Hochschule Luzern einen Campus Luzern-Horw Süd schafft. Mit den Teilschulen Technik & Architektur, Kunst & Design, PHZ sowie Musik. Aber dafür muss sich die Horwer Politik ins Zeug legen.

fischauge.blickpunkt@horw.ch

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Lüthy Zemp Miriam, St. Niklausen	Lüthy Roland, Hergiswil	813, Stutzstrasse 20 871, Stutz
Steinbrenner Rolf, Kriens; Steinbrenner-Portmann Pia, Kriens	Wyss-Studer Klara, Luzern	6166 StWE, Stutzrain 9
Soland Rolf, Unterlunkhofen	Botti Angelo, Obfelden	1294, Grüneggstrasse 13
Elmiger Alexander, Adligenswil;	Schappe AG, Sarnen	8023 StWE, Wegmatt 23
Elmiger-Vetsch Heidi, Adligenswil		51577 ME, Wegmatt 23
Marty Martin, Kriens;	Schappe AG, Sarnen	8024 StWE, Wegmatt 23
Marty-Grabher Hannelore, Kriens		51570 ME, Wegmatt 23
Tuchner Horst, Horw;	Schappe AG, Sarnen	8025 StWE, Wegmatt 23
Tuchner-Christen Berta, Horw		51575 ME, Wegmatt 23
Luterbach Josef, Luzern;	Schappe AG, Sarnen	8026 StWE, Wegmatt 23
Luterbach-Pevzner Elena, Luzern		51576 ME, Wegmatt 23
Lang Markus, Rothenburg;	Schappe AG, Sarnen	8027 StWE, Wegmatt 23
Lang-Limacher Barbara, Rothenburg		51574 ME, Wegmatt 23
Schnyder Fabian, Horw;	Schappe AG, Sarnen	8029 StWE, Wegmatt 23
Schnyder-Haeisen Andrea, Horw		51572 ME, Wegmatt 23 51573 ME, Wegmatt 23
Limacher Daniel, Horw;	Limacher Friedrich, Horw	764, Gartenstrasse 12
Eggimann-Limacher Gabriela, Wilen (Sarnen)		
Bolliger Jürg, Luzern;	Zwyssig Anton, Zürich	1088, Untermattweg 1
Stirnimann Bolliger Sibylle, Luzern		
Florian Felder Architekten AG, Luzern	Schläfli Daniel, Kerns; Schläfli Andreas, Emmenbrücke; Schläfli Peter, Horw	479, Ausserrank
Tröhler Felix, Hergiswil; Kaiser Verena, Hergiswil	Hofer-Iten Silvia, Meierskappel; Fry-Iten Esther, Kriens; Iten Marcel, Kastanienbaum	2513, Breitenstrasse 18

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Wicki Manser Susanne und Manser Urs	Neubau Mehrfamilienhaus	Winkelstrasse 18
Lütolf Daniel	Wärmetechnische Gebäudesanierung	Hinterbachstrasse 11
Allgemeine Plakatgesellschaft AG	Freistehender Plakatträger F 12 Soleil	Bahnhofstrasse 1
Dubag Baumanagement AG	Neubau Mehrfamilienhaus	Birkenfeldweg 7
Baudepartement Horw	Neubau Fussweg mit Treppenelementen und Naturschotter	Stirnütistrasse, Althofwald
Ruess Markus	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage	Dormenstrasse 5
Müller Bruno	Neuanordnung Parkplatz	Rigiblickrain 6
Limacher Roland und Limacher-Meier Jolanda	Sanierung Einfamilienhaus	Sonnsyterain 8

Werbung

Gemäldeausstellung



Eduard Senn, Horw (1891 – 1953)

galerie 64, Kriens

Vernissage Samstag, 27. März, 17.00 – 19.00

Laudatio Matthias Senn
Gemeindeammann, Kriens

Öffnungszeiten: Sa. 27. März, So. 28. März
Do. 1. April, Fr. 2. April
Sa. 3. April, So. 4. April
jeweils 17.00 – 19.00 Uhr



Zivilstandsnachrichten

Geburten	02.02.2010	Leon Alessandro Della Puca, Bodenmattstrasse 10
	03.02.2010	Marko Tomic, Kantonsstrasse 66
	15.02.2010	Laurin Noah Schnellmann, Schwandenallee 19
	16.02.2010	Nicolas Benjamin Lutz, Stirnrütistrasse 43
	21.02.2010	Helena Fasai Scherer, Oberhaslistrasse 5b
	25.02.2010	Nils Janis Hochstrasser, Neumattstrasse 6
	27.02.2010	Fiona Lia Hager, Kantonsstrasse 100
Todesfälle	05.02.2010	Hans Joseph Moesch, Sternenried 6
	07.02.2010	Martin Hagmann, Brunnmattstrasse 14
	11.02.2010	Anna Rosa Omlin led. Stocker, Rigiblickstrasse 30
	14.02.2010	Adolf Josef Süess, Winkelhalde 5
	22.02.2010	Timothy Claude Liechti, Kantonsstrasse 113

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.04.1930	Furrer-Zurgilgen Alice, Bachstrasse 8
	06.04.1930	Steiner-Neuenschwander Anna, Rainlihöhe 19
	26.04.1930	Schärer-Bucher Marion, St. Niklausenstrasse 7
	27.04.1930	Inderbitzin-Auf der Maur Maria, Sonnsyterain 16
	29.04.1930	Wüest Walter, Krienserstrasse 23
Zum 85. Geburtstag	19.04.1925	Zehnder Hans, Schiltmattstrasse 4
	20.04.1925	Bünter Walter, Rämisiweg 5
Zum 94. Geburtstag	13.04.1916	Huber-Michel Antonia, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	04.04.1914	Käppeli-Jsoardi Irma, Kantonsstrasse 2

■ Nächste Papiersammlung

Die Pfadi Horw organisiert die nächste Papiersammlung am Samstag, 3. April 2010. Das gebündelte Papier muss ab 7.00 Uhr bereit stehen. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung: Telefon 041 349 13 60.

■ Nächster Einwohnerrat

Die nächste Sitzung des Einwohnerrates findet statt am Donnerstag, 29. April 2010, voraussichtlich 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

■ Junge übernehmen Jobs

Jobkiosk ist ein Angebot, bei dem Bevölkerung, Wirtschaft und Jugendliche gleichermaßen profitieren. Jugendliche der Oberstufe Horw erledigen zum Beispiel den Einkauf, den Hausputz, die Gartenarbeiten, das Verteilen von Informationsmaterialien und vieles mehr. So erhalten junge Horwerinnen und Horwer die Chance einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten und etwas Taschengeld zu verdienen. Arbeitsangebote und Anfragen bitte an die Jugendaanimation Horw unter Telefon 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch.

Der Verbrauch bei allen 2160 Wasserzählern wird erfasst

Mary Heer und Käthi Menzi werden zwischen dem 29. März und 7. Mai 2010 die 2160 Wasserzähler in Horw ablesen. Eine Anmeldung für die Ablesung ist leider nicht möglich. Bei Abwesenheit wird eine blaue Ablesekarte für eine Selbstablesung in den Briefkasten gelegt. Dieser Aufforderung wird leider nicht immer Folge geleistet, was zu mühsamen Nachbearbeitungen mit entsprechenden Verwaltungskosten führt. Selbstablesung bitte innert zehn Tagen mit der Ablesekarte erledigen oder über: www.horw.ch/Online-Schalter/Online-Dienste/Wasserzähler-Selbstablesung.



Installierter Wassermesser

Fakturierung: Der Wasserzins bemisst sich nach der jährlichen Menge des verbrauchten Wassers. Im ersten Halbjahr erfolgt die Abrechnung über den tatsächlichen Wasserbezug, im zweiten Halbjahr aufgrund des Vorbezuges mit einer Akontorechnung. Die Rechnungsstellung erfolgt halbjährlich und wird dem Eigentümer zugestellt. Der Wasserzins wird wie folgt fakturiert:

- Bezug bis 31. Mai 2010: Fr. 1.60/m³. Mindestens Fr. 100.–/Jahr; bzw. Fr. 50.–/Rate. MWSt 2.4%
- Kanalisations-Betriebsgebühr Fr. 1.40/m³ MWSt 7.6%

Weitere Auskünfte: Baudepartement Horw, Sekretariat Tiefbau, Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw, Sandra Arfini-Schmidli, baudepartement@horw.ch, Telefon 041 349 12 98

Werbung

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 29. März 2010 bei Ihrem Einkauf

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

■ Ersatzwahl Schulpflege

Durch die Wahl von Astrid David Müller (SVP) in den Einwohnerrat (siehe rechts) muss sie als Mitglied der Schulpflege zurücktreten. Da Schulpflege und Einwohnerrat Behördenstatus haben, ist es nicht möglich, beiden Gremien anzugehören. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den 13. Juni 2010 angesetzt. Wahlvorschläge sind bis am Montag, 26. April 2010, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Wenn nicht mehr als ein Wahlvorschlag vorliegt, ist eine stille Wahl möglich.

■ Real: Markus Hool

Gemeindepräsident Markus Hool ist in den Vorstand des Verbandes Real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) gewählt worden. Real ist aus den Zweckverbänden für Abwasserreinigung und Kehrrechtbeseitigung hervorgegangen. Der Verband steht vor grossen Zukunftsaufgaben, vorallem mit dem Bau der neuen Verbrennungsanlage Renergia Perlen.



Neu im Rat

Astrid David Müller (SVP) ist neue Einwohnerrätin. Der Gemeinderat hat den von der SVP mit sechs Unterschriften eingereichten Wahlvorschlag genehmigt. Die Juristin Astrid David Müller (44), verheiratet und Mutter von zwei Kindern, tritt die Nachfolge von Jasmin Ziegler-Hüppi an. Sie gehörte in den letzten zwei Jahren der Schulpflege an.

■ † Alexander Wermelinger

Am 4. März 2010 ist Alexander Wermelinger von seiner schweren Krankheit erlöst worden. 30 Jahre lang betreute er mit Begeisterung und Herzblut die Friedhofanlage. Keine Arbeit war ihm zu viel. Alexander Wermelinger war ein fachkundiger Mitarbeiter, der bei Kollegen und bei der Bevölkerung geschätzt wurde. Die Gemeinde verliert einen wertvollen Mitarbeiter und lieben Kollegen. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung entbieten den Angehörigen ihr tiefes Beileid.

■ Praxisübergabe

Dr. med. Freddy Schaller, der auch als Schularzt tätig war, ist Ende Februar 2010 in Pension gegangen. Der Gemeinderat Horw dankt ihm für seine langjährige Tätigkeit im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Ab 1. März 2010 hat Dr. med. Lutz Herbst die Praxis am Gemeindehausplatz 6 übernommen.

Werbung

wellness apotheke

jung & jung



André Conrad
eidg. dipl. pharm. FPH
Inhaber Wellness-Apotheke

Adresse:

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00
Fax 041 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Nebst dem Gratis-Blutdruckmessen gibt es ab sofort eine weitere Dienstleistung:

Gratis-Hörtest in der Wellness-Apotheke

Wir beraten Sie gerne!

Unsere Hörtag: Montag, 29. März 2010 und Freitag, 9. April 2010

Übrigens, **Batterien für Hörgeräte**

gibt es bei uns für **Fr. 6.50** pro Packung à 6 Stück



Gesundheitstipp von André Conrad: Patientinnen und Patienten, welche eine Therapie mit Cholesterinsenkern (sog. Statine, wie z.B. Sortis oder Zocor) benötigen, sollten täglich mindestens 30mg Coenzym Q10 einnehmen. Fragen Sie uns, wir wissen mehr darüber!

L2O

Ortsplanung

Die Totalrevision der Horwer Ortsplanung kommt in die entscheidende Phase. Am Donnerstag, 25. März 2010 behandelte der Einwohnerrat den Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement in erster Lesung. Die revidierte Ortsplanung verfolgt vorab folgende Ziele: Landschaft schonen, Siedlungsgebiet verdichten und Zentrumszone Bahnhof als Entwicklungsmotor initiieren. Dieser Schwerpunkt in der Totalrevision wurde auf Drängen der L2O mit einer Interpellation im Juni 2005 aufgenommen, die einen Masterplan für das ESP-Gebiet mit einem Ideenwettbewerb anregte. Mit dieser planungsverbindlichen Umsetzung kann nun der nötige Grünraum gesichert, aber auch eine sinnvolle wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde ermöglicht werden. Dazu gehört insbesondere auch die Vernetzung mit der benachbarten Hochschule für Architektur und Technik und deren Erweiterungsmöglichkeiten, welche die L2O schon damals gefordert hat. Daneben bietet Horw eine wunderbare Landschaft, Seeufer, Sicht in die Alpen, gute Infrastrukturen, die unbedingt erhalten bleiben müssen. Horw ist als Wohngemeinde sehr beliebt – und das alles gleich angrenzend an die Stadt Luzern. Mit der Ortsplanungsrevision sollen – gemäss dem Willen der Bevölkerung – der Landschaftsschutz ernst genommen und gleichzeitig eine Entwicklung im Bereich der bestehenden Siedlungen ermöglicht werden.

Dieser nachhaltige und daher begrüßenswerte Ansatz der Siedlungsentwicklung soll in der neuen Zentrumszone Bahnhof, in einzelnen Quartieren durch verdichtete Bauweise und durch eine Bebauung einzogener Flächen mittels Bauverpflichtungen erfolgen, um so die Baulandhortung zu verhindern. Als Vision werden erste Massnahmen für eine spätere Entwicklung der Siedlung in Richtung Seebucht eingeleitet. Die grundsätzlichen Ziele der L2O werden mit der vorliegenden Ortsplanung zwar abgedeckt. Im Bereich der Halbinsel und beim Naturschutz vermissen wir jedoch klare Strategien, die eine qualitative Entwicklung fördern würden. Etliche Detailentscheide orientieren sich zu sehr am Bestehenden oder an persönlichem Interessenlobbying, sodass der Spielraum von Natur und Allgemeinheit in diesen Bereichen leider nicht grösser wird.

Nebst den bereits erwähnten Grundzügen der Ortsplanungsrevision setzt sich die L2O im Detail für folgende Anliegen ein:

- Bezahlbarer Wohnraum soll in den bestehenden Siedlungsgebieten durch entsprechende Regulierungen gesichert werden;
- die Durchlässigkeit des Siedlungsraumes östlich und westlich der Bahnlinie soll durch zusätzliche Übergänge verbessert werden;
- die Tanneggbuch und der Rüteliwald sollen durch Naturschutz zonen gesichert werden;
- die Attraktivität und Verkehrssicherheit für den Fuss- und Radverkehr sollen verbessert werden;
- die Energiestadt-Wertung der Gemeinde soll durch entsprechende Festlegungen laufend gesteigert werden;
- und – last but not least – der Aussichtschutz an der Seestrasse soll den See auch sichtbar werden lassen! (siehe www.l2o.ch/l2opunktch-publikationen-110)

FDP

Fällt das Geld vom Himmel?

Das Abstimmungsergebnis der Gemeindebeihilfen zeigt, wie schwierig Sparbemühungen umsetzbar sind. Das Resultat – ob Gewinner- oder Verliererseite – repräsentiert ein Zufallsmehr mit 16 Stimmen Unterschied und widerspiegelt so auch das Bild im Einwohnerrat. Diese konkreten Sparbemühungen zeigen, dass es sehr schwierig ist, den Rotstift am richtigen Ort anzusetzen.

Negative Rechnungsabschlüsse führen in der Gemeinde Horw zu höheren Schulden. Die FDP meint, das klare Ziel muss deren Reduktion sein – durch sinnvolles Sparen, denn höhere Steuern sind für uns kein Thema. Parallel dazu müssen Steuersenkungen überlegt und langfristig geplant werden. Beim bevorstehenden Steuergesetz 2011 des Kantons wird das kein leichtes Unterfangen. Aufgrund dieser zu erwartenden weiteren Finanzengpässe werden die Schuldzinsen wieder steigen (insbesondere bei den zu erwartenden generell steigenden Marktzinsen) – mit deutlich stärkerer Belastung unserer Finanzen. Eine weiter steigende Verschuldung der Gemeinde ist unbedingt zu vermeiden.

Aus diesem Grund müssen nun Einwohnerrat und vor allem die Parteien Farbe bekennen. Speziell die CVP-Fraktion in Horw scheint noch nicht gemerkt zu haben, dass ihre Politik an ein Seilziehen erinnert, bei dem sie gleichzeitig an beiden Enden zieht. Bei der Budgetdebatte verlangen

ihre Exponenten, unter anderem der GPK-Präsident, eine Senkung des Steuersatzes, also tiefere Steuern. Im gleichen Atemzug wird der Gemeinderat ermahnt, zum bereits reduzierten Budget nochmals 1 Million zu sparen! Bringt der Gemeinderat nun Sparvorschläge, werden diese durch die gleichen CVP-Exponenten bekämpft – hier einige Beispiele:

- Subventionen unserer Hochstamm bäume in Ergänzung zu bestehenden kantonalen und eidgenössischen Beiträgen
- Erhaltung der Schulklassen im Biregg, obwohl allen klar ist, dass mit den abnehmenden Kinderzahlen diese Schule leider nicht zu halten ist
- Beibehaltung der sozialen Gemeindebeihilfen, trotz bereits vorhandenen und genügenden Absicherungen von Härtefällen.

Das ist keine Finanzpolitik der langfristigen Strategie, sondern reiner und verantwortungsloser Populismus gegenüber der Wählerschaft! Der CVP-Fraktionschef wirbt beim Biregg-Schulhaus für die «Luzerner Variante» und meint dazu noch: «Es darf auch mehr kosten!» Es ist nun höchste Zeit, dass die CVP-Exponenten uns Horwern detailliert erklären, wie ihre Ausgabenpolitik kompensiert werden soll, d.h. wo genau der Sparhebel anzusetzen ist, denn «allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die niemand kann»!

Es wäre ein Zeichen kluger Finanzpolitik, wenn sich der Einwohnerrat vor der nächsten Budgetdebatte über Sparmöglichkeiten, die eine Mehrheit finden, einigen könnte. So würde eine erneute Budget-Rückweisung (zum 3. Mal in Folge!) vermieden. Das ist zukunftsweisende Politik, die unsere Gemeinde weiterbringt und zu der die FDP verantwortungsvoll Hand bietet!

SVP

Will Horw Campus?

«Horw will Campus» stand am 13. März 2010 auf der ersten Seite der NLZ. Man rieb sich die Augen ob diesem Wollen. Weiter las man dann, dass unser Finanzvorsteher (auch Kantonsrat) in einem Energieanfall ein dringliches Postulat an den Luzerner Regierungsrat gerichtet habe. Dem staunenden Leser ward ferner beschieden: «Der Horwer Gemeinderat steht voll hinter diesem Anliegen».

Fortsetzung von Seite 17

Wie ist dieser Böckelsprung unserer Exekutive, welche ohnehin schon mit Problemen kämpft, eigentlich zu begründen? Der Campus soll im Entwicklungsgebiet um den Bahnhof platziert werden. Zusammen mit der seit langem bestehenden Hochschule Technik & Architektur und der eventuell noch zu erwartenden Hochschule Design & Kunst sowie der zusätzlichen Ansiedlung der Musikhochschule ergäbe sich, gemäss unserem Gemeinderat, «ein sinnvoller Campus Luzern Süd». Das mag für den vernissagebeflissenen Gemeinderat vielleicht noch etwas Sinn machen, aber macht es auch Sinn für die Gemeinde Horw und ihre Bewohner? Soll das letzte grosse Entwicklungsgebiet von Horw an die Uni Luzern verscherbelt werden?

Im Entwicklungskonzept ESP Horw, das der Gemeinderat 2007 in Auftrag gegeben

hatte und welches seither nicht recht vom Fleck gekommen ist, soll im Gebiet um den Bahnhof «eine breite Nutzung von Wohnen, Dienstleistungen, Büros und Gewerbe» ermöglicht werden. Es soll sich «eine interessante Mischnutzung von Wohnen und Arbeiten» ergeben. Wie man damals erklärte, dachte man insbesondere an die Ansiedlung von zukunftsgerichteten Unternehmungen mit einer hohen Wertschöpfung. Von Hochschulbauten, welche bekanntlich kostenträchtig sind und für die Standortgemeinden höchstens Prestigezuwachs bringen, war keine Rede.

Es ist sehr fraglich, ob der Gemeinderat, ohne vorgängigen Konsens von Volk und Einwohnerrat, überhaupt Ideen von solcher Bedeutung in die Welt setzen soll. In letzter Zeit wiederholt am Stimmvolk vorbei politisierend, wäre es eher angezeigt, sich mit solchen «Visionen» etwas zurückzuhalten. Sie machen die

teure Studie zum Entwicklungskonzept ESP sowie die bisher geleisteten Vorarbeiten, wie Modelle etc., mindestens teilweise zur Makulatur. Wo bleibt da die sparsame Verwaltung?

CVP

Danke

Die CVP Horw dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die für die Beibehaltung der Gemeindebeitragsbeiträge an bedürftige AHV-Rentnerinnen und –Rentner votiert haben. Wir freuen uns, einer sozial benachteiligten Minderheit unserer Gemeinde eine Stimme gegeben zu haben. Das äusserst knappe Abstimmungsresultat ist uns Auftrag, weiterhin sorgfältig mit den Gemeindefinanzen umzugehen und dabei die sozial schwächeren Glieder unserer Gesellschaft nicht zu vergessen.

Werbung

Frühlingsausstellung

mit tollen Angeboten und Überraschungen

**CaVeRo - mit der ganzen Familie...
...für die ganze Familie!**



Freitag 16. April von 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 17. April von 09.00 – 17.00 Uhr



CaVeRo
Carrosserie Velo Roller
Roland Bühlmann
Kantonsstrasse 85
6048 Horw

Tel./Fax: 041 340 65 75
E-Mail: cavero@hispeed.ch



JEMAKO – Auto & Mobil

Regina Bühlmann
selbstständige JEMAKO Vertriebspartnerin
Kantonsstrasse 85 Tel. 041 610 25 34
6048 Horw
email@jemako-ch-buehlmann-r.com

DTV Fit-Teams



An der Generalversammlung 2009 beschloss unser Verein, ein Co-Präsidium zu wählen. Yolanda Ulrich Studer und Jasmin Stadelmann sind nun seit gut einem Jahr im Einsatz. Rückblickend auf ihr erstes Jahr als Co-Präsidentinnen stellen wir fest, dass diese beiden tatkräftigen Frauen unseren Vorstand sehr gut ergänzen und dem Verein gut tun. Besten Dank für euren motivierten Einsatz! An dieser Stelle sei auch den sieben weiteren Vorstandsmitgliedern für Ihre Arbeit im Verein herzlich gedankt.

Hast du Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Telefon 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann. Kinderturnen: Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 51 45. Wir freuen uns auf dich.

Jodlerklub Heimelig

Am Samstag, 17. April, 20.00 Uhr lädt der Jodlerklub Heimelig Horw wiederum zum traditionellen Jodlerobig in die Horwerhalle. Dieser steht im Zeichen der musikalischen Vielfalt und des eigenen Nachwuchses. Zu diesem gehört Carmela Bernasconi, die ihre Mutter, die Solojodlerin Manuela Bernasconi-Kaufmann, mit der Querflöte begleitet. Oder Lukas Gernet (Klavier), der mit Seraphina Rufer (Cello) für eine frische und überraschende Untermalung des Sologesangs von Ursula Gernet-Aregger sorgen wird. Auch der Jodlerklub Heimelig Horw wird einige neue Lieder präsentieren, unterstützt von der Jagdhornbläsergruppe Auerhahn aus Luzern mit dem Waldhornsolisten Joseph Koller. Besonders freut sich der Jodlerklub Heimelig Horw, im Jubiläumsjahr «100 Jahre Jost Ribary» die Kapelle Jost Ribary jun. – René Wicki präsentieren zu dürfen. Sie werden kein Tanzbein ruhen lassen und zusammen mit der routinierten

Küchenmannschaft dafür sorgen, dass der Abend zu einem unvergesslichen Gesamterlebnis wird.

Reservierungen nimmt Ursula Gernet-Aregger Dienstag/Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch/Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr über Telefon 041 340 17 11 oder per Mail u.aregger@aregger-elektro.ch entgegen. Bestellungen für Nachtessen vor dem Programm sind mit der Platzreservation vorzunehmen.

Evangelischer Kirchenchor

Der Chor hat sich für den Gottesdienst am Karfreitag wiederum ein besonderes Programm vorgenommen. Wir singen vier geistliche Lieder von Felix Mendelsohn (1809 bis 1847) und unterstützen damit kirchenmusikalisch den Inhalt dieses Gottesdienstes. Die menschlichen Sorgen werden aufgenommen im Lied «Wirf dein Anliegen auf den Herrn», ein Liedtext nach Psalm 55. Passend zum Karfreitag auch das Lied «Deines Kinds Gebet erhöre», in dem sich auch der Text findet: «Meinen Augen Licht gewähre, rette mich aus dunklem Grab». Um Hilfe bitten wir im Lied «Lass, o Herr, mich Hülfe finden», um Frieden für uns und die Welt bitten wir im Lied «Verleih uns Frieden ... zu unseren Zeiten». Die Lieder werden von Liliane Kupper begleitet, die Solopartien singt unser Chormitglied Marianne Wulf. Zusammen mit der Gemeinde freuen wir uns auf einen eindrücklichen Gottesdienst mit Wort und Gesang. Lassen Sie sich diese besinnliche Stunde nicht entgehen und feiern Sie mit uns zusammen: Freitag, 2. April 2010, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Horw.

Eisenbahn Freunde

Die Horwer Eisenbahn Freunde: Wir sind nicht die Grössten, die Besten oder die Schnellsten. Aber wir haben sehr viel Freude an unserem Hobby. Möchtest Du auch gerne Deine Ideen verwirklichen, dann versuche es doch bei uns. Besuche unsere Homepage: <http://www.hef-horw.ch> für mehr Informationen. Ob Jung oder Alt, komm doch einfach mal an einem Bauabend vorbei. Wir treffen uns jeden Mittwoch und Freitag um 19.30 Uhr beim Haupteingang Schulhaus Spitz an der Bodenmattstrasse in Horw.



Feldschützengesellschaft

An der 186. GV konnte das Amt des Präsidenten noch nicht besetzt werden. Der Kassier Buzzolini Lino amtet auch als Vizepräsident und versucht sämtliche Geschäf-

Fortsetzung auf Seite 20

Werbung

amrhein gartenbau

Grabpflege und Dekorationen

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung
Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Fortsetzung von Seite 19

te unter einen Hut zu bringen, was mit viel Arbeit verbunden ist. Dafür und für die letzten 20 Jahre im Vereinsvorstand wurde ihm mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft herzlich gedankt. Man hofft, dass in absehbarer Zeit, ein/e Präsident/in gefunden wird. Neu in den Vorstand wurde Scheidegger Carmen gewählt. Sie wird ab 2011 das Amt des Aktuars besetzen. Ein spezielles Traktandum behandelte die Zukunft der FSG Horw. Jung Hans-Ruedi informierte über die Arbeitsgruppe, welche im 2009 in mehreren Sitzungen versuchte, Lösungen zu finden, damit die FSG eine Zukunft hat; mit andern Vereinen zusammenspannen wäre eine Option. Leider lässt es sich nicht verleugnen, dass eine Überalterung besteht; der Nachwuchs wohl vorhanden ist, sich jedoch nicht in den Verein einbinden lässt. Von allen Seiten wird der Wunsch auf Weiterführung der Schiessstätigkeit als oberste Priorität geäussert. Deshalb: «dranne bliibe».

Das Verbandschiessen des VRSK findet am 27. März im Schiessstand Stalden statt. Grosses Ziel im 2010 ist das Eidgenössische Schützenfest Region Aarau – auch die Feldschützen werden teilnehmen. Hast Du Interesse am Schiessen? Dann wende Dich an unseren Oberschützenmeister Edy Deschwanden (Telefon 041 340 43 74), oder komme an unseren nächsten Schützenhöck am 19. April 2010, ab 19.00 Uhr, im Schützenhaus Kirchfeld Horw.

Obligatorisch-Daten 2010: Freitags, 14. Mai, 11. Juni, 20. August jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr, Samstags, 7. und 28. August jeweils von 08.00 – 11.00 Uhr. Bitte grünes Büchlein und den Brief mitnehmen.

Horwer Volkshochschule



Die kantonale Archäologie erforscht die Kulturgeschichte unseres Kantons, sichert, pflegt und erhält die Kulturdenkmäler, die zugleich Zeugen der Geschichte unserer Vorfahren sind. Die Archäologen arbeiten mit der kantonalen Denkmalpflege zusammen, die ebenfalls im ehemaligen Fabrikgebäude der Tuch AG untergebracht ist. Der Referent informiert uns über die interessante und wichtige Arbeit und über das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Bauherren, Grundeigentümern und Behörden. Er führt uns durch die Werkstätten, das Labor und die Lager, die reich an kulturhistorischen Gegenständen sind. Der Anlass mit Kantonsarchäologe Jürg Manser findet statt am Donnerstag, 29. April 2010, 18.00 bis 20.00 Uhr, in der Kantonsarchäologie Luzern. 30 Franken für Nichtmitglieder, 25 Franken für Mitglieder. Anmeldung: bis 20. April 2010: Claudia Zünti (hvh.claudia.zuenti@gmail.com / Telefon 041 340 17 93). Sie erhalten eine Bestätigung mit der Wegbeschreibung.

Freie Evang. Gemeinde

Samstag, 1. Mai 2010. ADONIA Teens-Musical «Bathseba» in der Horwerhalle um 20.00 Uhr. Ein zeitgemässes Musical über Liebe, Affären, Machtmissbrauch und deren Folgen. Erstaunlicherweise liegen Unrecht und Segen trotzdem nahe beieinander: Urija zieht in König Davids Diensten in den Krieg. Eines Abends beobachtet der König Urijas Frau Bathseba beim Baden. Er lässt sie aufs Schloss bringen. Später erfährt er, dass Bathseba von ihm schwanger ist. König David versucht dies zu vertuschen. Er lässt Urija vom Schlachtfeld nach Hause kommen, in der Hoffnung, dass dieser mit seiner Frau schläft und das Kind für sein eigenes halten würde. Urija weigert sich jedoch, sein eigenes Haus zu betreten, solange den anderen Soldaten ein solches Vorrecht verwehrt ist... (mehr unter «www.bathseba.ch»).

Als überkirchliche Organisation arbeitet Adonia mit den Landeskirchen und Freikirchen der Schweiz zusammen, welche die jährlich rund 120 Konzerte mitorganisieren. 70-köpfiger Teenagerchor. Eintritt frei, Kollekte.

Frauenverein

Wegen der grossen Nachfrage wird ab dem 11. Mai 2010 der zweite Computerkurs des Frauenvereins Horw stattfinden. Er richtet sich an alle, die privat mit dem Computer arbeiten und manchmal nicht weiter kommen. Die vier Abende (jeweils dienstags) sind in Themen unterteilt und unser Kursleiter kann so individuell auf Ihre Fragen eingehen.

Oder haben Sie Lust, eine Fremdsprache zu lernen oder aufzufrischen? Egal ob Englisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch... bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Ein neuer Französisch-Kurs ist in Planung und sollte nach den Sommerferien starten. Das ist Ihre Chance, gleich von Anfang an mit dabei zu sein.

Zusätzlich zu den Donnerstags Kursen starten wir ab Mai einen neuen Yoga Kurs am Mittwochabend. Hier sind noch wenige Plätze frei.

Falls Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten, rufen Sie mich an. Ich helfe Ihnen gerne weiter. Frauenverein Horw, Susanne Felder, Telefon 041 360 60 45, E-Mail: susannefe@gmail.com

Werbung

 <p>RUDOLF EGLI BESTATTUNGEN AG</p> <p>HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN TEL. 041 211 24 44 vis à vis Zivilstandsamt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tag und Nacht Bestattungsdienst ■ Erdbestattungen / Kremationen ■ Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen ■ Überführungen im In- und Ausland ■ In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw <p>www.egli-bestattungen.ch</p>
---	--

Hunde-Liga

Mit Brief vom 25. Juni 2009 an Ursula Stämmer, Stadträtin von Luzern, hat der Gemeinderat Horw dem Projekt Natur- und Erholungsraum Allmend zugestimmt. In Horw sind über 400 Hunde registriert. Viele der Horwer Hundehalter verbringen viel Zeit mit ihren Vierbeinern auf der Allmend. Dies zum Teil seit Jahren und vor allem deshalb, weil da weit und breit die einzige Möglichkeit besteht Hunde unter Aufsicht frei laufen lassen zu können. Bei Umsetzung des Projektes ist die Nutzung der Allmend auch für Horwer Hundehalter auf Grund der geplanten Spiel- und Erholungswiese in Frage gestellt. Denn gerade dort, wo sich die «Hündeler» seit jeher aufhalten sind kleine Weiher, Brätelstellen samt Bänken vorgesehen. Die Rede ist von Aktivitätsmöglichkeiten, wie Drachensteigen, Frisbee- oder Federballspielen.

Zudem soll gleich nebenan die ehemalige Häuserkampfanlage in eine «Lernburg» umfunktioniert werden. All diese Aktivitäten in unmittelbarer Nähe frei laufender Hunde führen unweigerlich zu Konflikten mit Nichthundehaltern. Drohender Leinenzwang oder teilweises Hundeverbot sind somit vorprogrammiert!

Aus diesem Grunde wurde die Hunde-LIGA gegründet. Sie setzt sich dafür ein, dass sich auf der Allmend Menschen und Hunde weiterhin frei bewegen und begegnen können. Leinenzwang lehnen wir kategorisch ab. Sollte jedoch der Freilauf – wie er übrigens in der Hundeverordnung des Bundes festgehalten ist – auf der Allmend nicht mehr möglich sein, so werden diese Hundehalter ihre Hunde in der Gemeinde Horw frei bewegen wollen. Wo wäre dies möglich? Horw verfügt über keine entsprechend deklarierten Orte.

Interessenten können sich bei Hunde-LIGA, Sektion Horw, Rolf Inderbitzin, hunde-liga.horw@bluewin.ch melden.

Leichtathletikvereinigung

Der Jugendcrosscup-Lauf in Altbüron vom 27. Februar 2010 wurde in leicht ansteigendem Wiesland ausgesteckt. Entsprechend coupiert war die zu bewältigende Strecke. Da es Tage zuvor geregnet hatte, war der Boden tief und durchnässt. Lukas und Tim Nielen liefen ganz stark und wurden in ihren Kategorien im 2. Rang (3'000 m in 11.21 min), resp. 3. Rang (4'000 m in 16.29 min.) klassiert. Mike Nielen hatte über 2'000 m Probleme mit der Atmung und erreichte den 24. Rang.

Fortsetzung auf Seite 22

Werbung

Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen erhält Sozialpreis

GV 2010 der Raiffeisenbank Horw

Die Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw erhält den mit 10 000 Franken dotierten Sozialpreis der Raiffeisenbank. Die Freiwilligen-Gruppe begleitet Menschen in der letzten Lebensphase.

Aktuell sind es 13 Frauen, die in der «Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw» freiwillige Einsätze anbieten – in Horwer Heimen sowie privat in Zusammenarbeit mit der Spitex. «Wir leisten mit unserer Präsenz Sitzwachen vorwiegend nachts oder bei Stundeneinsätzen am Tag. Damit entlasten wir die Angehörigen. Wir leisten auch kleine pflegerische Handreichungen, übernehmen aber keine Pflege», erklärt Beatrice Garbani, Koordinatorin der Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw.

Für die freiwillige Begleitarbeit erhält die Gruppe jetzt den Sozialpreis der Raiffeisenbank Horw. Damit honoriert das Bankinstitut dieses wichtige Engagement. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis wurde an der Generalversammlung der Raiffeisenbank vom Sonntag, 7. März, in der Horwerhalle offiziell überreicht. «Der Preis ehrt uns sehr», sagt Beatrice Garbani. «Wir freuen uns, dass unsere Arbeit im Netzwerk der palliativen Pflege auch in der Öffentlichkeit zunehmend Beachtung findet. Vielleicht verliert ja das Sterben durch einen offeneren und transparenteren Umgang mit dem Thema etwas von seiner Berührungsangst.»

Wuchtiger Zuwachs

An der GV vom 7. März genehmigten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zudem Bilanz und Erfolgsrechnung der Raiffeisenbank Horw. Erneut legte das Bankinstitut in

seinem Kerngeschäft – Sparen, Anlegen und Hypotheken – überdurchschnittlich zu. So war das Jahr 2009 von einem weiterhin hohen Zufluss an Kundengeldern geprägt. Die Bank verwaltete per Ende Jahr Kundengelder in der Höhe von 266 Mio. Franken (+6.9%). Die Kundenausleihungen stiegen um 8,7% auf 361 Mio., davon sind 338 Mio. Hypothekarforderungen (+8,5%).

Die Bilanzsumme belief sich auf 386 Mio. (+8.2%), der Jahresgewinn auf 555 000 Franken (+7,4%). Der Bruttogewinn liegt mit 2,71 Millionen Franken leicht tiefer als im Vorjahr.

Ungebrochen ist auch der Zustrom neuer Genossenschafter: 280 neue Mitglieder konnte die Raiffeisenbank Horw im letzten Jahr gewinnen – ein Plus von knapp 2,9%. Damit zählte das Horwer Bankinstitut Ende 2009 5362 Mitglieder.

Auch in anderen Bereichen hat sich die Raiffeisenbank im vergangenen Jahr engagiert. So trug sie als Hauptsponsor zum grossen Erfolg von «Horw Sounds» bei, der ersten Ausgabe des



v.l.n.r. Beat Schilliger, Mitglied VR Raiffeisenbank Horw, Andrea Furger und Beatrice Garbani-Bättig, Mitglieder der Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw

RAIFFEISEN

Rock-Festival, an welchem der Rapper Stress Anfang November in der Horwerhalle über 1500 Besucherinnen und Besucher begeisterte. Zudem spendierte die Raiffeisenbank ihren Mitgliedern 700 Gratisintritte für die Produktion «Drei Männer im Schnee» der Theatergesellschaft Horw.

Kontakt:

Raiffeisenbank Horw
041 348 20 20 | horw@raiffeisen.ch
<http://www.raiffeisen.ch/horw>

Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw
Beatrice Garbani-Bättig,
Koordination und Auskunft
041 342 07 15

SOZIALPREIS

Mit dem seit 2000 vergebenen Sozialpreis fördert die Raiffeisenbank Horwer Institutionen, die sich im sozialen Bereich engagieren. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert.

Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen HORW

Die Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Horw entstand aus der Pfarreiseelsorge der katholischen Pfarrei Horw. Seit 2002 wird die Gruppe von der Pflegefachfrau Beatrice Garbani koordiniert und geleitet. Aktuell leisten 13 Begleiterinnen freiwillige Einsätze bei Schwerkranken und Sterbenden: Sie halten Sitznachtwachen und entlasten Angehörige am Tag stundenweise. Die Gemeinde Horw sowie die katholische und reformierte Pfarrei unterstützen die Gruppe ideell und finanziell. Der Sozialpreis der Raiffeisenbank sichert der Gruppe die Koordinationsarbeit sowie Weiterbildungen der Begleiterinnen.

Fortsetzung von Seite 21

Lukas Nielen erkämpfte Mitte März 2010 den 2. Rang über 3'000 m im 4. Lauf des Jugendcrosscups. In Rothenburg waren 22 Läufer am Start. In der Cup-Wertung, hier zählten die drei besten Resultate von 4 Läufen, gewann Lukas mit dem 2. Rang die Silbermedaille. Herzliche Gratulation!

Horw läuft!

Bald stehen in nächster Nähe der Rotsee-lauf, Ebikon (17. April 2010) und der Luzerner Stadtlauf (24. April 2010) an. Gute Wettkampfmöglichkeiten, vor tollem Publikum die eigene Schnelligkeit auf eher kurzen Strecken zu testen. Wir richten unsere Laufziele auf den 1. Mountainman im August sowie den 4. Lucerne Marathon Ende Oktober 2010 aus. Nächste Trainingsdaten:

- Sonntag, 11.04.2010, Fahrtspiel
- Sonntag, 16.05.2010, Berglauf (lang)

Wir treffen uns jeweils um 08.30 Uhr auf der Leichtathletik-Anlage Seefeld, Horw. Zusätzlich bieten die Masters LV Horw jeweils am Mittwochabend von 20.00 – 21.45 Uhr ein Konditionstraining für Läufer in der Hofmatt-Turnhalle, Horw, an. Informationen unter www.lv-horw.ch, Rubrik Horw läuft.

Zwischenbühne

Samstag, 17. April 2010, ab 14.00 Uhr: Jassturnier! Göpf Egg ist zwar tot, aber was macht das schon für einen Differenzler – Jassen ist der Trendsport schlechthin, gerade in der auslaufenden Indoor-Saison mit ihren Begleiterscheinungen wie Kafi Schnaps, dampfenden Caquelots und – zum letzten Mal! – rauchenden Stumpen. Zum Jassturnier treffen sich Zweierteams ab 14.00 Uhr zur Vorrunde in Gruppenspielen, die Finals finden ab zirka 19.00 Uhr statt. Gespielt wird klassischer Schieber ohne Schikanen und Fisimatenten. Anmelden kann man sich ab 13.00 Uhr vor Ort oder schon vorher unter www.zwischenbuehne.ch. Anmeldegebühr: 20 Franken pro Team. Natürlich wie üblich mit Küche und Bar.

Freitag, 30. April 2010, 21.30 Uhr: Million Brilliants! Die immer noch neue und immer beliebtere Tanzreihe in der Zwischenbühne: DJs des Hauses sowie ausgewählte externe

Plattenleger wechseln sich im (stets tanzbaren) Rhythmus am Musikauflegerpult ab. Mindestens eine Million brillanter Smash Hits aus den Sparten Indie, Rock, Funk, Soul/R&B, World, Americana, Beat, Pop usw. sind garantiert! Mit DJ Mongis, DJ Black & White, DJ Mäkki Uotula, DJ Ivan Marx und DJ räbitsch.



Aktives Alter

Senioren-Nachmittag: Dienstag, 13. April 2010, im Pfarreizentrum, 14.00 Uhr. Die Theatergruppe «Die vier Temperamente» präsentiert uns, anstelle eines Theaters, humorige Sketch's. Leitung: Margrit Dinkel. Anschliessend unterhalten uns das Duo «Dixieländers» mit Lieni Buholzer, Akkorde-

on und Franta Chvojka, Banjo und Gesang. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Wanderung: Mittwoch, 7. April 2010 (kein Verschiebedatum). Route: Hellbühl Post-Rottaler Kapellenweg- Hueb- Rütimatt-Ruswil Dorf, Picknick- Rüediswil- St. Ulrichen- Stalden Bus Nr. 61. Aufstiege 150 m, Gefälle 150 m. Wanderzeit ca. 3 Stunden.

Besammlung: Bahnhof Horw, 08.30 Uhr Gleis 3; Luzern, 08.50 Uhr Bus 61. Ausrüstung: Regenschutz, Picknick, Wanderschuhe, Wanderstöcke. Anmeldung: notwendig! Ostermontag: 5. April von 17.00 bis 19.30 Uhr bei Markus Keller, Telefon 041 340 21 24

Durchführung am Wandertag: 7.30 bis 8.00 Uhr bei Markus Keller, Tel. 041 340 21 24 oder bei Eugen Bischofberger Telefon 041 340 71 31

Wir junge Eltern

Mittwoch, 28. April 2010, Pavillon Seefeld Horw: Wir basteln ein Indiander-Windrad.

Aus farbigen Federn, Kork und Holz basteln wir mit Dir ein Indianer-Windrad. Hast Du Lust auf einen lustigen Nachmittag? 5 Franken pro Kind (Windrad und Zvieri). Anmeldung bei Sandra Joshi, Tel. 041 340 05 33 oder joshi_asnb@hotmail.com

Werbung

EINLADUNG ZUM HERBST-APÉRO

▶▶▶ **TÄGLICH NEUHEITEN**
▶▶▶ **LAUFEND AKTIONEN**
Lassen Sie sich überraschen!

Am 25./26./27. März 2010

10%

RABATT!
(Donnerstag bis Samstag)

Horw Zentrum

SCHUH
Studhalter
HORW/ZOFINGEN
Beim Dorfplatz vis à vis Coop
Kantonstrasse 96, Telefon 041 340 44 20

Vorankündigung: Mittwoch, 26. Mai 2010.
Treffpunkt Pavillon Seefeld, Horw. 2. Horwer Gummienten-Rennen. Nach dem Grosserfolg vom letzten Jahr findet nun das zweite offizielle Gummienten-Rennen von Horw statt. Mehr Informationen findet ihr im nächsten Blickpunkt.

SVKT Fides



Am 8. März 2010 wurden alle Turnerinnen und Gönnerinnen mit einem feinen Znacht im wunderbar frühlinghaft dekorierten Pfarreizentrum empfangen. Die Crew des Fit Mix Kastanienbaum sorgte nicht nur für Letzteres sondern auch für einen reibungslosen und freundlichen Service. Nach dem Essen kamen wir in den Genuss eines Tänzchens der Gruppe ElKi. Selbstgebastelte Pferdchen und sogar Pipi waren dabei. Die Präsidentin Christina Kleeb führte souverän durch die Traktanden und Präses Gabriele Berz fand motivierende Worte zum Motto des Frauensportverbandes «mach mit». In der Pause bewegten wir uns alle zu rassischer Musik nach den Vorgaben des Vorstandes! Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an

- Erika Nick
- Alma Felder und
- Priska Koch

Die drei Frauen bekamen nach einer individuellen Lobeshymne, vorgetragen vom Vorstand, ein Präsent überreicht mit herzlichem Dank und Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Fides. Mehr Text und Bilder auf www.svkt-horw.ch

Fussballclub

An der 63. GV wurde auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt. Die Schuld auf dem Clubrestaurant «Wolfshütte» wurde im vergangenen Jahr reduziert. Geld investiert wurde vor allem in neues Trainings- und Ausrüstungsmaterial. Das finanzielle Hauptziel 2010 des FC Horw ist die komplette Amortisation der Schuld auf der Wolfshütte. Auch sportlich war das letzte Jahr erfolgreich. Die aktuellen Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt. Neu in den Vorstand, als Beisitzer Veranstaltungen, wurde der Horwer Unternehmer André Roth gewählt. Aufgrund seiner tollen, langjährigen Arbeit als Schiedsrichter wurde Lothar Zaugg zum Freimitglied des FC Horw ernannt. Zum Schluss stellte Präsident Christian Ming die neue Vision, das Leitbild sowie die sportlichen Ziele für 2010 vor. Schliesslich wurden die positiven Resultate der Mitgliederumfrage erläutert.

Glücklich konnte der Vereinspräsident neue Co-Sponsoren bekanntgeben. Es sind dies die Firma Fastplay in Horw, die Sportartikel auch online unter www.fastplay.ch vertreibt sowie die Luzerner Kantonalbank, Regionalsitz Horw-Kriens, welche sich hauptsächlich beim Schülerturnier und beim Juniorenlager engagieren wird.

Kurz nach der GV konnte mit der Firma Gössi Carreisen AG, Horw ein neuer Hauptsponsor für den Verein gefunden werden. Der FC Horw bedankt sich bei den neuen Sponsoren und freut sich nun auf eine erfolgreiche Rückrunde. Das Ziel der 1. Mannschaft ist der Ligaerhalt. Dieses Ziel sollte dank grossem Einsatz von Trainer und Mannschaft, einem super Teamgeist und den Neuzuzügen von Marco Fellmann (ehemals FC Luzern U21), Ueli Bucher (ehemals SC Emmen 2. Liga) und Ante Sisko (ehemals FC Luzern U21) erreicht werden.



GEMEINDEBIBLIOTHEK

Oberstufenschulhaus

www.bvl.ch

Angebot:

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, Kassetten

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 15.00 – 18.00

Di, Fr 18.00 – 20.00

Sa 09.00 – 12.00

Schulferien: Freitag und Samstag

Kommen Sie vorbei, ein breites und interessantes Medienangebot erwartet Sie!

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. April 2010	Evang. ref. Kirchenchor	Geistliche Lieder zum Karfreitag	10.00 Uhr	Reformierte Kirche
03. April 2010	Fussballclub	Herren 2 - FC Gunzwil	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Junioren A - FC Altdorf	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
05.-09.04.2010	MS Sports	MS Sports Camp 2010	ganzer Tag	Sportanlage Seefeld
07. April 2010	Aktives Alter	Wanderung	08.30 Uhr	Bahnhof Horw, Gleis 3
10. April 2010	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Fussballclub	Herren 1 - FC Littau	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
11. April 2010	Leichtathletik-Vereinigung	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2010	08.30 bis 10.45 Uhr	Sportanlage Seefeld
13. April 2010	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag: Geniessen Sie humorige Sketch's	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
14. April 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
16. April 2010	Landsturmveteranen	Generalversammlung	19.30 Uhr	Restaurant Eule
17. April 2010	Jodlerklub Heimelig	Jodlerobig	ab 18.30 Uhr	Horwerhalle
18. April 2010	Fussballclub	Damen - FC Hitzkirch	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
20. April 2010	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
22. April 2010	Gemeindebibliothek	Das isch de Duume...	09.00 und 10.30 Uhr	Gemeindebibliothek
23. April 2010	Baugenossenschaft Pilatus Quartierverein Bireggghof-Grünegg	Generalversammlung Generalversammlung	19.00 Uhr ab 18.00 Uhr	Restaurant Eule Stiftung Rodtegg
24. April 2010	Fussballclub	Herren 1 - FC Kerns	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Herren 2 - FC Inter Altstadt	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
25. April 2010	Fussballclub	Junioren A - FC Sempach	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
27. April 2010	Frauengemeinschaft	Generalversammlung	20.00 Uhr	Pfarrzentrum
28. April 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternschule	Kranke Kinder und TCM, Vortrag	19.30 bis 21.30 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
	Wir junge Eltern	Windrad basteln	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld
29. April 2010	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
	Horwer Volkshochschule HVH	Besuch der kantonalen Archäologie in Luzern	18.00 bis ca. 20.00 Uhr	Kantonsarchäologie Luzern



Pagare Insieme

Pagare Insieme hat es dank harter Arbeit und vielen Auftritten als A-Capella-Band geschafft! Wer hätte das gedacht, als sie sich vor acht Jahren entschlossen, gemeinsam zu musizieren. Der Humor von Pagare ist eigenwillig. Nur was sie selbst lustig oder absurd finden, wird besungen. Sie treten auf am Freitag, 26. März 2010, 20.15 Uhr, in der Aula Oberstufe Horw. Organisatoren sind die Kunst- und Kulturkommission und die Musikschule.

■ Musikschule: Konzerte

Frühling und Sommer sind Erntezeiten der Musikschulen. Nach langem Üben und Lernen finden Vortragsübungen und Konzerte statt. Die Musikschule Horw (MSH) lädt zu einigen speziellen Konzerten ein. Es sind Anlässe, an denen das Publikum durch fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler auf das Beste unterhalten wird. Ein Besuch lohnt sich nicht nur für Eltern und Angehörige.

- **HÖRT MIT!** Am Mittwoch, 5. Mai 2010 werden verschiedene Ensembles der MSH im Pfarrzentrum unterhalten.
- **HÖRT HIN!** Am Mittwoch, 19. Mai 2010 spielen Instrumental-Schüler und Sänger und Sängerinnen einzeln und in Duos oder Trios in der ORST-Aula.
- **HÖRT, HÖRT!** Am Mittwoch, 9 Juni 2010 geben die besonderen Talente und Förderschülerinnen und Förderschüler ebenfalls in der ORST-Aula ihr Bestes.



Tageskarte Gemeinde

Die «Tageskarte Gemeinde» ist ein eintägiges Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Erhältlich ist es für Fr. 35.00 pro Tag (Auswärtige Fr. 45.00 pro Tag).

Welche Reservationsmöglichkeiten bestehen?

- Online-Reservation (Zahlung per Kreditkarte möglich) unter www.horw.ch > Verwaltung > Online-Schalter > Tageskarte Gemeinde
- Reservation am Schalter der Einwohnerdienste